

Die **Christliche Gewerkschaft Metall** kandidiert bei der Barmer GEK stellvertretend für die sechzehn Gewerkschaften unter dem Dach des CGB.

Die Selbstverwaltung der Sozialversicherungsträger wird immer weiter zurückgedrängt. Das gilt vor allem für finanzielle Angelegenheiten. Durch den Gesundheitsfonds ist die finanzielle Handlungsfreiheit der gesetzlichen Krankenversicherung eingeschränkt. Der Gesundheitsfonds setzt die falschen Anreize. Er ist eine weitere Etappe zur Verstaatlichung des Gesundheitswesens und gefährdet das Erfolgsmodell der selbstverwalteten gesetzlichen Krankenversicherung.

Damit wollen wir uns nicht abfinden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Entscheidungen weiter von denen getroffen werden, die es angeht: von den Versicherten!

Unsere Kandidaten haben hierfür die Unterstützung der CGM, einer bei der Barmer GEK seit Jahrzehnten etablierten und mit ihr eng verbundenen Gewerkschaft. Sie stehen für eine kritische, konstruktive Begleitung der Entwicklung Ihrer Krankenkasse in den nächsten sechs Jahren!

Für eine starke Interessenvertretung bei der Barmer GEK!

Unsere Ziele:

- Wir setzen uns für die Rückübertragung der Beitragsfestsetzung auf den Verwaltungsrat der Barmer GEK ein
- Wir wünschen einen wirksamen Wettbewerb im Gesundheitsmarkt, damit Qualität und Fortschritt bezahlbar bleiben

Christliche Gewerkschaft Metall

Liste 8



Wir sind der **VDT – Verband Deutscher Techniker**. Seit 1962 engagieren wir uns in der ehrenamtlichen Selbstverwaltung der TK für die Interessen aller Versicherten.

Im Vergleich der europäischen Sozialversicherungssysteme ist der deutsche Weg geprägt durch Staatsferne, durch Wahlrechte des Versicherten und finanzielle Autonomie der Kostenträger. Der Schlüssel dazu ist die Trägerverwaltung durch Selbstverwaltung!

Tritt mehr Staat an die Stelle der Selbstverwaltung so passen wir uns strukturell wie qualitativ an ausländische Systeme an, deren Versorgungsniveau sich von dem unseren negativ unterscheidet. Die Verbindung von Teilhabegebot am medizinischen Fortschritt und Zugang zu bestmöglicher Versorgung, ist eine kulturelle Errungenschaft und stabilisiert unsere Demokratie, auch und gerade in unübersichtlichen Zeiten.

Unsere Ziele:

- Unter Nutzung des medizinischen Fortschritts alles zu ermöglichen, was Krankheiten vorbeugen und heilen kann
- Ein wirksamer Wettbewerb im Gesundheitsmarkt, damit dort Qualität und Fortschritt bezahlbar bleiben
- Die Pflegeversicherung ist paritätisch und solidarisch zu finanzieren, unabhängig von Alter, und Vorerkrankungen
- Die Entlastung von versicherungsfremden Leistungen
- Abwehr staatlicher Bevormundung
- Bewahrung der TK Solidar-Gemeinschaft

VDT - Verband deutscher Techniker

Liste 4



Christliche Gewerkschaften stärken !



Bei dieser Sozialwahl werden bei allen gesetzlichen Sozialversicherungsträgern die Selbstverwaltungsorgane neu gewählt.

2011 sind etwa 48 Millionen Versicherte aufgerufen, per Briefwahl ihre Vertreter in die Selbstverwaltung zu wählen. In diesen Mitgliedervertretungen werden alle für die Versicherten wesentlichen Entscheidungen getroffen.

Wir bitten die Listen des CGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften zu unterstützen.

Übernehmen Sie Verantwortung, bestimmen Sie mit!

Setzen Sie Ihr Kreuz für die Vertreter der Christlichen Gewerkschaften!

Sozialwahl - kurz erläutert

Was wird gewählt?

Die Mitgliederververtretungen der Sozialversicherungen sind gleichsam das Parlament der Mitglieder. Diese werden Vertreterversammlung oder Verwaltungsrat genannt. Hier entscheiden Beitragszahler und Rentner über den Vorstand, den Haushalt, Fragen von Organisation und Personal sowie das Leistungsspektrum der Versicherungen, welche die Versicherten selbst betreffen.

Wie wird gewählt?

Die Sozialwahl ist eine Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten per Post zugeschickt. Jeder Versicherte erhält Wahlunterlagen von dem Versicherungsträger, bei dem er versichert ist.

Merke: Pro Stimmzettel darf nur eine Liste angekreuzt werden!

Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen per Post zurückgeschickt werden (in Deutschland portofrei).

Wann wird gewählt?

Die Wahlunterlagen werden jedem Versicherten zwischen dem 11. und dem 21. April 2011 zugeschickt. Nach Erhalt der Unterlagen kann gewählt werden.

Am 01. Juni 2011 ist Stichtag – bis dahin muss der Brief bei den zuständigen Wahlvorständen eingegangen sein.

Merke: Es gilt der Tag des Posteingangs der Wahlunterlagen beim Versicherungsträger, nicht der Tag des Poststempels!

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind Beitragszahler und Rentner der jeweiligen Sozialversicherungsträger, etwa bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und den Ersatzkassen. Voraussetzung ist, dass am 03. Januar 2011 das 16. Lebensjahr vollendet wurde, die Nationalität spielt keine Rolle.

Deutsche Rentenversicherung Bund



Für eine angemessene, sichere Rente – CGB wählen!

Der **Christliche Gewerkschaftsbund Deutschlands** – CGB ist eine gewerkschaftliche Spitzenorganisation von sechzehn Gewerkschaften in Deutschland. Er vertritt die Interessen von knapp 280.000 Beschäftigten in der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Dienst. Die Vertretung gewerkschaftlicher Interessen, die den Grundprinzipien einer christlich-sozialen Ordnungspolitik folgen, ist aus unserer Sicht nur in selbständigen und unabhängigen Gewerkschaften möglich.

Unsere Ziele:

- Wir setzen uns für eine leistungsgerechte, lohn- und beitragsbezogene gesetzliche Rente ein.
- Wir bekennen uns zur Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung. Sie bietet Schutz vor willkürlichen politischen Entscheidungen des Gesetzgebers.
- Die Deutsche Rentenversicherung darf nicht für sozialpolitische Wünsche aufkommen, die nicht durch Versichertenbeiträge gedeckt sind. Diese müssen steuerfinanziert werden.
- Der CGB fordert eine abschlagsfreie gesetzliche Altersrente auch vor dem 65. Lebensjahr, wenn der Versicherte 45 Beitragsjahre erreicht hat.

Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Liste 14



Deutsche Angestellten Krankenkasse



Unternehmen Leben

Wir treten auf der Liste der **DHV - Die Berufsgewerkschaft** an. Die DHV ist seit Jahrzehnten Tarifpartnerin der DAK.

Die Gesundheitsreformen der vergangenen Jahre haben kaum Verbesserungen gebracht, sondern neue Probleme geschaffen. Der Gesundheitsfonds ist eine bürokratische Fehlkonstruktion, deren Folgen Sie als DAK-Versicherte mit höheren Zusatzbeiträgen und die DAK mit Einschränkungen in ihrer Organisationsfreiheit ausbaden müssen.

Wir fordern die Rückkehr zur paritätisch finanzierten Krankenversicherung und setzen uns für die Rückübertragung der Beitragsfestsetzung auf den Verwaltungsrat der DAK ein. Mit der DHV als starken gewerkschaftlichen Partner werden wir diese Forderungen im Verwaltungsrat und gegenüber der Politik deutlich artikulieren!

Unsere Ziele:

- Wir fordern effiziente Verwaltungsstrukturen, welche die wirtschaftliche und finanzielle Handlungsfähigkeit der DAK sicherstellen und Ihnen weiterhin eine gute Servicequalität bieten!
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Erhöhung der Sitzungsgelder der Verwaltungsratsmitglieder wieder rückgängig gemacht wird und der Verwaltungsrat mit Augenmaß seine Ausgaben bestreitet!
- Das gute Niveau des freiwilligen Leistungsspektrums soll weiter gewährleistet werden.

DHV - Die Berufsgewerkschaft e.V.

Liste 6

